



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit diesem Brief an die Aktionäre möchten wir Sie über die aktuelle Geschäftsentwicklung der HAMMONIA Schiffsholding AG („HHX“; ISIN DE000A0MPF55) informieren.

In den vergangenen Wochen erreichten uns einige Fragen von Aktionären, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, diese Fragen und Antworten hier ebenso bereit zu stellen.

Zunächst möchten wir auf das kürzlich geschlossene Waiver-Agreement eingehen. Wie im Rahmen der Ad-Hoc Mitteilung vom 16. August 2021 veröffentlicht, haben wir einen Besserungsschein mit einem Nominalbetrag von USD 1.878.543,00 gegen eine Zahlung in Höhe von USD 282.000,00, entsprechend einer Quote von knapp über 15 % des Nominalwerts, abgelöst. Wir können aktuell noch nicht einschätzen, ob die verbleibenden Inhaber der Besserungsscheine zu gleichen Konditionen zu einer Ablösung bereit sind.

Allgemeine Marktentwicklung

Aktuell klettern die Charraten für sämtliche Containerschiffstypen auf immer neue Rekordwerte. Bei allen Containerschiffsegmenten sind per Juli 2021 alleine im Vormonatsvergleich Wachstumsraten von mindestens 40 % zu beobachten:

Größe in TEU	Juli 2021 USD/Tag	Juni 2021 USD/Tag	Veränderung In %
8.500	115.000	64.000	+80
5.600	82.500	57.000	+45
4.000	75.000	54.000	+39
2.500	65.000	35.000	+86
1.700	41.000	29.000	+41
1.000	32.500	18.000	+81

*Quelle: Alphaliner Monthly Monitor August 2021

Und es gibt derzeit keine Anzeichen, dass sich an diesen historisch hohen Charraten kurzfristig etwas ändern würde. Die Nachfrage ist so stark, dass Schiffe jeglicher Größe schnell eine neue Beschäftigung finden. Der Trend geht zu langfristigeren Vercharterungen, um das derzeit äußerst hohe Marktniveau für mehrere Jahre zu sichern. Tonnage-Anbieter berichten von einer Versiebenfachung der durchschnittlichen Zeitcharter von 4,3 Monaten per Juli 2020 auf 30,7 Monate per Juli 2021.

Dieses extrem hohe Marktniveau hat eine außergewöhnlich niedrige unbeschäftigte Flottenkapazität von aktuell nur noch 0,8 % zur Folge. Auch die Verschrottung ist äußerst niedrig. Im ersten Halbjahr 2021 wurden gerade einmal 15 Schiffe mit 12.431 TEU zur Verschrottung verkauft, dies stellt gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang um mehr als 90 % dar (1. Halbjahr 2020: 56 Schiffe mit 143.000 TEU).

Entwicklung der Schiffe

Natürlich prüfen wir kontinuierlich, wie wir an dem derzeit hohen Charterniveau bestmöglich partizipieren können. Die nächsten auslaufenden Zeitchartern bestehen bei dem MS „LUTETIA“ (3.091 TEU-Containerschiff; bis max. Januar 2022 zu 12.250 USD/Tag an CMA CGM verchartert) und dem MS „BEROLINA NOVA“ (2.546 TEU-Containerschiff; bis maximal 31. März 2022 zu 9.000 USD/Tag an MCC verchartert. Bezüglich der Lutetia konnte erfreulicherweise eine langfristige Neuvercharterung zu aktuellen Marktkonditionen vereinbart werden, wobei die zeitliche Verteilung der Zahlungen noch final mit dem Charterer zu klären ist. Bezüglich der Berolina ist eine Rücklieferungsnotiz seitens des Charterers noch nicht eingegangen, weshalb wir davon auszugehen, dass MCC die maximale Länge der Zeitcharter Periode bis Ende März 2022 nutzen wird). Hier prüfen wir mehrere Optionen.

MS „HAMMONIA BALTICA“ (2.798 TEU)

Nachdem wir im vergangenen Jahr erfolgreich eine Refinanzierung für das MS „HAMMONIA BALTICA“ abschließen konnten, was sich bereits im 2020er Jahresabschluss des MS „HAMMONIA BALTICA“ in sichtlich reduzierten Zinsaufwendungen widerspiegelt hatte, haben wir das Schiff in 2021 aus dem PD 2.500 TEU Pool gelöst. Im April 2021 wurde die „HAMMONIA BALTICA“ an eine neue Gesellschaft (die MS „HAMMONIA BALTICA 2.0“ GmbH & Co. KG; „Baltica 2.0“) verkauft und übertragen, an der neben der Gesellschaft und der HAMMONIA Reederei eine weitere Gesellschaft beteiligt ist. Die HAMMONIA Schiffsholding AG bleibt grundsätzlich mit der gleichen Beteiligungsquote (ca. 49%) und gleichen Konditionen (Vorzugskommanditkapital) an der Käufergesellschaft und somit an dem Schiff beteiligt. Die Käufergesellschaft hat als Teil des Kaufpreises das bestehende Schiffshypothekendarlehen durch Schuldübernahme übernommen. Durch die Übertragung des MS „HAMMONIA BALTICA“ entsteht im laufenden Geschäftsjahr 2021 ein außergewöhnlicher Beteiligungsertrag in Höhe von ca. 1,1 Mio. EUR. Das MS „HAMMONIA BALTICA“ konnte für ca. 2 Jahre mit einer auskömmlichen brutto Zeitcharterrate von 19.600 USD/Tag an Hapag Lloyd neu verchartert werden.

Uns erreichten Aktionärsfragen hinsichtlich der oben genannten Beteiligungsquote von 49 %, die im Vergleich zum Jahresabschluss 2019 gesunken zu sein scheint. Die Anteilsbesitzliste des Jahresabschlusses 2019 der HHX wies eine Beteiligungsquote von 65 % auf. Diese Veränderung lässt sich wie folgt erklären: Die Beteiligungsquote der HAMMONIA Reederei an der BALTICA hat sich seit 2019 erhöht. Dies hat den folgenden Hintergrund: Im Rahmen der Beteiligung der AG in 2019 an der BALTICA wurde zur Reduzierung möglicher Risiken aus der variablen Poolbeschäftigung im Gesellschaftsvertrag eine Art Kapitaldienstgarantie seitens der HAMMONIA Reederei gegeben: Wenn die vorhandene Liquidität der Gesellschaft nicht ausreicht, um die Darlehensverbindlichkeiten der Gesellschaft aus der Finanzierung des Erwerbs des Schiffes vertragsgemäß zu tilgen, ist von der HAMMONIA Reederei eine zusätzliche Einlage in Form von Standardkommanditkapital zu leisten, die auf dem Kapitalkonto IV zu buchen ist, während die Festkapitalkonten (Kapitalkonto 1) unverändert geblieben sind. Wegen der geringen Poolerträge im Jahr 2019 und bis August 2020 ist die HAMMONIA Reederei von der BALTICA KG aus dieser Garantie mit insgesamt USD 2,15 Mio. in Anspruch genommen worden, was zu einer entsprechenden Erhöhung der Einlage der HAMMONIA Reederei geführt hat. Das eingezahlte Standardkommanditkapital rückt hinter das Vorzugskommanditkapital der HAMMONIA Schiffsholding AG.

Die Anteilsbesitzliste des Abschlusses 2019 gibt einen Anteil der HHX von 65% an, wobei die Kapitaldienstgarantien der HAMMONIA Reederei auf dem Kapitalkonto IV noch nicht berücksichtigt wurden. Der tatsächliche Wert betrug damals rund 55 %. Der Abschluss 2019 der HHX sowie der Abschluss 2019 der BALTICA KG wurden etwa im selben Zeitraum der Prüfung durch den

Abschlussprüfer unterzogen. Beide Prüfungen wurden nahezu gleichzeitig Mitte/Ende April abgeschlossen. Zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beteiligungsbesitzliste der HHX aufgestellt wurde, lag die endgültige Zahl der Beteiligungsquote an der BALTICA KG noch nicht vor. Wie in solchen Situationen üblich bzw. vorgeschrieben, wird auf die Vorjahreswerte zurückgegriffen. Da es für 2019 keine Vorjahreswerte gab, erfolgte die Angabe der Verhältnisse zum Zeitpunkt des Zugangs der Beteiligung in Höhe von 65 %.

Der Erstellung des Geschäftsberichts 2020 lag ein anderer Erkenntnisstand zugrunde. Da der Bericht 2020 der BALTICA KG zum Zeitpunkt der Anfertigung der Anteilsbesitzliste 2020 der HHX bereits vorlag, wurde dort der Besitzanteil der HHX von ca. 49 % unter Berücksichtigung des Kapitalkontos IV der HAMMONIA Reederei angegeben.

MS „AURA M“ (Crude Tanker, 157.000 DWT)

Wir verstehen Ihr hohes Interesse am aktuellen Sachstand des Betrugsfalls (Cyber Fraud) bei unserem MS „AURA M“. Ergänzend zu den im Rahmen der Ad-hoc Mitteilung vom 21. Mai 2021 sowie im Geschäftsbericht 2020 genannten Details können wir Ihnen mitteilen, dass uns vom chinesischen Lessor eine Zusage für einen Aufschub der durch den Cyber Fraud ausstehende Rate von USD 1,679 Mio. vorliegt. Der fehlende Betrag kann spätestens mit der letzten Leasingrate 2025 zinsfrei beglichen werden. Zudem hat die zuständige Staatsanwaltschaft in Polen eine Rückzahlung der bislang sichergestellten USD 0,68 Mio. angekündigt. Der verbleibende Verlust von rund 1,0 Mio. USD wird von der HAMMONIA Reederei getragen, die dann zur weiteren Minderung des Schadens die Forderungen gegen Banken (wegen unzureichender Kundenprüfung), die mittlerweile verhafteten Täter und Versicherungen auf eigene Rechnung weiterbetreiben wird.

An dieser Stelle möchten wir auf eine Aktionärsfrage hinsichtlich der Beteiligungshöhe an der „AURA M“ eingehen. Nach der zunächst anfänglichen Beteiligung von 68,7 % an der Hammonia Tanker Holding („HTH“; 2,5 Mio. USD) haben wir im November 2020 unsere Beteiligung an der HTH mit 0,5 Mio. USD auf 72,5 % aufgestockt. Im Januar 2021 hat die Gesellschaft ihre Beteiligung an der HTH mit 0,25 Mio. USD auf 74 % erhöht. Die Gesellschaft wurde zudem unter der Garantie des MT AURA M Leasing Finanzierung in Anspruch genommen. Im April 2021 hat die Gesellschaft einen Betrag von 1,0 Mio. USD in die HTH eingezahlt, wodurch sich die Beteiligungsquote auf ca. 79 % erhöhte. Weitere Gesellschafter der HTH sind Top Oceania, Hongkong, und die HAMMONIA Reederei. Zu Recht merkte einer unserer Aktionäre an, dass wir in unserer Pressemitteilung vom 25. Juni 2020 noch von einer anfänglichen Beteiligungshöhe von 38 % sprachen. Zu diesem Zeitpunkt waren wir von insgesamt vier Investoren ausgegangen, allerdings hat der vierte Investor seine Einlage – die über eine Vorratsgesellschaft, die HR CAPRICORN erfolgen sollte, noch nicht erbracht. Auch in den folgenden Monaten konnten keine Verhandlungen mit Investoren zum Abschluss gebracht werden. Gemäß Gesellschaftervertrag fließt nur das tatsächlich eingezahlte Kommanditkapital in die Beteiligungsquote ein. Dadurch weisen wir die hohe Beteiligungsquote bei der Beteiligung aus.

Im August 2021 wurde eine weitere Zahlung für Upfront Bareboathire von 1,0 Mio. USD (plus Zinsen) an den Lessor fällig. Auch diese Zahlung hat die HTH mit Mitteln der HHX geleistet, wodurch sich nunmehr die Beteiligungsquote der Gesellschaft auf ca. 82% erhöht hat.

Anstehende Termine in 2021 – Hauptversammlung und Halbjahresbericht

Unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet nicht wie gewohnt im Sommer, sondern am 16. September 2021 statt. Hintergrund der Verschiebung war die spätere Veröffentlichung unseres Jahresabschlusses 2020, was auf verzögerte Abschlussarbeiten für die HAMMONIA Tanker Holding (AURA M) zurückzuführen war. Der technische Bereederer hatte uns ein Zahlenmaterial geliefert, welches nicht unseren Anforderungen entsprach und deshalb arbeitsintensiv aufgearbeitet werden musste. Aber auch mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts im Juni 2021 haben wir die Veröffentlichungsfrist der Hamburger Börse (sechs Monate nach dem Bilanzstichtag) erfüllt.

Die Veröffentlichung unseres Halbjahresberichts 2021 haben wir bei der Jahresplanung im Frühjahr für den 24. September 2021 angesetzt. Damit sind die beiden Termine der Hauptversammlung und des Berichtes zeitlich sehr eng zusammengedrückt. Seien Sie versichert, dass wir Sie rechtzeitig über die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr informieren werden.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung schlagen wir Ihnen neben den Standardbeschlüssen die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals sowie eine Anhebung der Vergütung des Aufsichtsrats vor und bitten um Ihre Zustimmung. Da die derzeitige Regelung für die Vergütung unserer Aufsichtsräte noch aus dem Jahr der Gründung 2007 stammt und unter dem Marktdurchschnitt liegt, ist eine Anpassung geboten. Über die Jahre sind die Anforderungen an Aufsichtsratsmitglieder mittels erhöhter Arbeitsbelastung und zunehmendem Haftungsrisiko gestiegen und wir möchten zukünftig auch in der Lage sein, bei personellen Veränderungen im Aufsichtsrat mit anderen Unternehmen um geeignete Kandidaten den Wettbewerb zu bestehen.

Das neue Genehmigte Kapital soll uns in die Lage versetzen, kurzfristig auf auftretende Finanzierungserfordernisse reagieren zu können und uns kursschonende Reaktionsmöglichkeiten auf Marktgegebenheiten mittels Bar- und Sachkapitalerhöhungen geben. Durch den Charterraten-Anstieg ergeben sich vielversprechende Projektmöglichkeiten, die den Unternehmenswert noch erheblich steigern könnten. Zur Nutzung dieser Möglichkeiten muss der Vorstand zügig und flexibel reagieren können. Wir bemerken ein zunehmendes Interesse an Schifffahrtsinvestitionen und möchten dieses Momentum für die Aktionäre nutzen. Aktuell gibt es kein konkretes Vorhaben, keine Planungen für Kapitalmaßnahmen, aber die gegenwärtige, besondere Marktsituation wird wohl nicht von Dauer sein.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburg, im September 2021

Dr. Karsten Liebing
Vorstand

Kontakt

HAMMONIA Schiffsholding AG
Neumühlen 9
22763 Hamburg

Tel.: +49 40 822 176-0
Fax: +49 40 822 176-427
E-Mail: ir@hammonia-schiffsholding.de
Internet: hammonia-schiffsholding.de

Investor Relations

UBJ. GmbH
Haus der Wirtschaft
Kapstadtring 10
22297 Hamburg

Tel.: +49 40 6378 5410
Fax: +49 40 6378 5423
E-Mail: ir@ubj.de
Internet: www.ubj.de

Finanzkalender

16.09.2021	Ordentliche Hauptversammlung 2021 (virtuell)
24.09.2021	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2021